EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Die Perle am Bielersee

PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 29. April 2025, 19:30 – 20.15 Uhr, Aula Mörigen

Vorsitz	Stefan Gerber, Gemeindepräsident
Protokoll	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Anwesend	29 von 687 Stimmberechtigten (4.22%)
Entschuldigt	Francine Schmid, GR Thomas Graber und GR Simon Tschannen
Stimmzähler	Nathalie Schaufelberger und Barbara Marti (Leiterin Administration)
Presse	Anna Hofmann, Bieler Tagblatt (zugleich Einwohnerin der Gemeinde Mörigen)

Eröffnung und Einleitung

Der Gemeindepräsident Stefan Gerber:

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger
- hält fest, dass die Versammlung mit den Publikationen in den Amtsanzeigern vom 27. März 2025 und 03. April 2025 ordentlich veröffentlicht und einberufen wurde
- lässt Nathalie Schaufelberger und die Gemeindeschreiberin Barbara Marti als Mitglieder des Abstimmungsbüros ohne Gegenstimme bestätigen
- erklärt, dass gemäss Organisationsreglement die Versammlung ohne Beratung und Abstimmung auf jedes Geschäft eintritt
- stellt fest, dass weder die übrigen Geschäfte selbst noch deren Behandlung in der publizierten Reihenfolge bestritten werden
- hält fest, dass Barbara Marti, Gemeindeschreiberin und Joël Schütz, Leiter Dienste, kein Stimmrecht besitzen
- orientiert über die rechtlichen Grundlagen und die Kerntraktanden der heutigen Versammlung
- verweist auf Art. 29 des Organisationsreglements, wonach eine stimmberechtigte Person, die die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt die Person einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a Gemeindegesetz)

Die heutige unveränderte Traktandenliste lautet:

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02.12.2024; Kenntnisnahme**
2. **Ersatz Parksystem am See - Beratung und Kreditgenehmigung**

********** VERHANDLUNGEN **********

1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02.12.2024; Kenntnisnahme

Referent: Gemeindepräsident Stefan Gerber

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 02.12.2024 lag in der Zeit vom 09.12.2024 bis 07.01.2025 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 20.01.2025 genehmigt (Art. 63 Abs. 3 OgR).

Beschluss

Vom Protokoll der letzten Gemeindeversammlung und der Genehmigung durch den Gemeinderat nimmt die Versammlung Kenntnis.

2 Ersatz Parksystem am See Beratung und Kreditgenehmigung

Referent: Gemeinderat Markus Zurbuchen

Es wird beantragt, für die Beschaffung einer neuen Parkschrankenanlage für den Parkplatz am See, einen Kredit in der Höhe von CHF 120'000.00 zu bewilligen. Die bestehende Anlage wurde durch einen Unfall schwer beschädigt und ist nicht mehr funktionsfähig.

Die Neuanschaffung ist daher dringend erforderlich, um den ordnungsgemässen Betrieb und die Sicherheit des Parkplatzes zu gewährleisten. Die Kosten für die Reparatur übersteigen den Wert einer Neuanschaffung, was eine Ersatzbeschaffung rechtfertigt.
Die Versicherung beteiligt sich aufgrund des Alters der Anlage nur mit einem kleinen Teil an der Neuanschaffung. Der Betrag ist noch in Verhandlung und liegt bei max. 30% der zerstörten Anlagekosten.

Die bisherige Anlage wurde 2017 in Betrieb genommen. Vor 2 Jahren hat der Lieferant (Digital Parking) uns mitgeteilt, dass er den Vertrag mit dem Hersteller nicht mehr erneuert. Was zu Lieferschwierigkeiten der Ersatzteile führen kann.
Der Gemeinderat beabsichtigte im Verlauf von 2026 eine neue Anlage zu evaluieren und diese 2027 (nach 10 Jahren) in Betrieb zu nehmen.

Die verschiedenen Prozesse rund um die Parkschrankenanlage werden derzeit ausführlich analysiert und entsprechend auf eine neue Anlage adaptiert. Jede neue Anlage bringt auch Herausforderungen mit sich, die kontinuierlich angegangen werden können.

Die neue Parkschrankenanlage soll moderne Technologien und Sicherheitsmerkmale enthalten, um den Parkplatzbetrieb effizienter und sicherer zu gestalten. Zudem wird erwartet, dass die neue Anlage die Nutzungsdauer und Zuverlässigkeit erhöht, was langfristig Kosten sparen kann. Die Benutzerfreundlichkeit soll durch automatische Schrankenöffnung (Kennzeichenerkennung) und nebst den herkömmlichen auch mit vereinfachten Zahlungsmethoden (QR-Code auf dem Ticket) verbessert werden.

Es wird auch geprüft, wie die neue Anlage in das bestehende Parkplatzmanagementsystem integriert werden kann, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Die Umsetzung dieser Massnahme wird jedoch Zeit in Anspruch nehmen und sorgfältige Planung erfordern, um mögliche Störungen im Betrieb zu minimieren.

Diskussion

Kurt Zeller: Bis zu welcher Ausfahrzeit muss nicht bezahlt werden. Der Verursacher des Schadens ist bekannt. Wurde beim Fahrer ein Alkoholtest durchgeführt? Ist die Haftpflichtversicherung des Verursachers involviert?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Bis zu 10 Minuten, nach Bezahlung der Parkgebühr, muss kein Aufpreis bezahlt werden. Über den Schadenverursacher und ob ein Alkoholtest durchgeführt wurde, kann er aus Datenschutzgründen keine Auskunft geben. Mit der Haftpflichtversicherung wurden diverse Gespräche geführt und aufgrund dessen ergibt sich nun die Schadenersatzsumme von ca. einem Drittel der Anschaffungskosten.

Franz Heutschi: Die Versicherung muss doch den alten Zustand wiederherstellen. Weshalb ist der Schadenersatzbetrag so tief?

Gemeinderat Markus Zurbuchen erläutert kurz die Berechnung der Versicherung. Noch nicht eingerechnet ist die Ertragsausfallentschädigung während der momentanen Übergangslösung.

Karl Thomke: Wie hoch sind die jährlichen Gebühreneinnahmen mit der alten Schranke und wie viel kostete die alte Schranke damals bei der Anschaffung?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Den genauen Betrag weiss er nicht, aber rund CHF 80'000.00. Die Anschaffungskosten damals lagen bei CHF 160'000.00. Die Schranke muss aufgrund von HRM2 innerhalb von 10 Jahren abgeschrieben werden.

Andreas Schwab: Weshalb konnte die Videoaufnahme des Schadens nicht gespeichert werden? Wird bei der neuen Schrankenanlage die Videoüberwachung hinfällig?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Das Kamerasystem wird von Homeguard betreut. Der Verursacher ist bekannt und der Schaden führte zum Ausfall der Kamera. Nein, die neue Schrankenanlage wird auch über eine Videoüberwachung verfügen (Geräteüberwachung), damit bei Problemen vor Ort via Kamera geholfen werden kann.

Karl Thomke: Kann die alte Anlage nicht wiederhergestellt werden?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Dies ist möglich, verursacht jedoch Kosten von CHF 110'000.00 und der Sitz des Lieferanten ist neu im Ausland. Aus diesem Grund hat man sich für einen Ersatz entschieden.

Kurt Zeller: Wie viele Jahre dauert es, bis die neue Schranke amortisiert ist?

Gemeinderat Markus Zurbuchen kann dies nicht ganz genau mitteilen aber er schätzt rund mit einem Abschreibungsbetrag von CHF 12'000.00 pro Jahr.

Andreas Schwab: Sind Ersatzteile für die nächsten 15 Jahre garantiert und welche Höhe an Wartungskosten fallen jährlich an?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Auch die neue Anlage wird auf 10 Jahre abgeschrieben. Die heutigen Servicekosten beliefen sich jährlich auf CHF 3'500.00. Bei der neuen Anlage kommt es darauf an, für welchen Anbieter man sich entscheidet.

Marc Blösch: Ist die Autoerkennung offeriert?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Dies ist Stand der Technik und enthalten.

Margrit Fässler: Wurde bereits bestimmt, welcher Anbieter den Auftrag erhält?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Nein, dies ist noch in Evaluation. Es gibt zwei Anbieter Skidata und Parkingpay (digital Parking).

Marc Blösch: Die untere Schranke wird auch ersetzt. Muss hier auch weiterhin der Hafenwart beim Einwasern von Schiffen anwesend sein?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Es kann sein, dass dies künftig auch automatisiert wird. Ist aber zum heutigen Zeitpunkt noch unklar.

Andreas Schwab: Wurden die beiden Anbieter miteinander verglichen?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Ja, die enthaltenen Funktionen sind in etwa gleich. Ein Unterschied liegt u.a. bei der Nummernerkennung und dem Online System, sowie welche IT Infrastruktur es vor Ort benötigt, ansonsten technisch relativ ähnlich. Die Endofferten sind noch nicht eingetroffen, aber preislich beläuft sich der Unterschied auf weniger als 10%.

Markus Christ: Die Auslagen nach Abzug der Versicherungssumme belaufen sich auf ca. CHF 80'000.00 ist dies korrekt?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Dies ist aus heutiger Sicht, korrekt.

Karl Thomke: Wenn man die Parkkarte für 2025 bereits bezahlt hat, wird die neue Karte automatisch von der Verwaltung zugestellt?

Gemeinderat Markus Zurbuchen: Das Vorgehen wird bestimmt, sobald klar ist, für welchen Anbieter sich der Gemeinderat entscheidet. Während der temporären Lösung ist die Karte aktiv und es erfolgt keine Verwarnung oder Busse bei einer Kontrolle.

Das Wort aus der Versammlung wird weiter nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung des Verpflichtungskredits für den Ersatz des Parksystems am See in der Höhe von CHF 120'000.00.
- Der Gemeinderat ist mit dem Vollzug zu beauftragen.

Beschluss

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung den Verpflichtungskredit für den Ersatz des Parksystems am See in der Höhe von CHF 120'000.00.
Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

3 Orientierungen Gemeinderates

Wechsel im Ressort Finanzen
Referent: Gemeindepräsident Stefan Gerber

Da Gemeinderat Thomas Graber per Ende Juli 2025 aus der Gemeinde Mörigen wegzieht muss er aus dem Gemeinderat austreten. Aus diesem Grund findet an der Juni-Gemeindeversammlung eine Ersatzwahl statt.
Interessierte Personen dürfen sich gerne beim Gemeinderat oder der Verwaltung melden.

Beschluss

Ohne Wortmeldungen nimmt die Versammlung von den Orientierungen Kenntnis.

4 Verschiedenes

Nächste Termine
Die Vorsitzende weist wie folgt auf die nächsten Veranstaltungen hin:
- Gemeindeversammlung 16.06.2025
- Gemeindeversammlung 01.12.2025

Das Protokoll der heutigen Versammlung liegt in der Zeit von 07.05.2025 bis 05.06.2025 während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Mörigen öffentlich auf.
Zudem ist das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Mörigen aufgeschaltet.

Voten aus der Versammlung

Margrit Fässler: In der Botschaft zur a.o. Gemeindeversammlung stand, dass die Botschaft künftig nicht mehr versendet, sondern bei der Gemeindeverwaltung in gedruckter Form abgeholt werden kann. Sie bedauert dies und erachtet dies als Abbau einer Dienstleistung.

Gemeindepräsident Stefan Gerber: Die Richtung geht klar in die Digitalisierung. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit die Botschaft in gedruckter Version zu erhalten.

Kurt Zeller: Die Mehrheit der Versammlungsteilnehmenden sind älterer Generation. Mit der Abschaffung der Zustellung der gedruckten Botschaft werden wohl künftig weniger Teilnehmende an der Versammlung anwesend sein.

Gemeindepräsident Stefan Gerber: Der Wunsch das Protokoll der Versammlungen auch auf der Homepage aufzuschalten kam von der älteren Generation. Der Gemeinderat bemüht sich gemeinsam mit der Verwaltung, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner die dies wünschen mit einer gedruckten Botschaft bedient werden.

Marc Blösch: Könnte man nicht bei der Gemeindeverwaltung die E-Mailadresse hinterlegen, so dass die Botschaft automatisch zugestellt wird.

Gemeindepräsident Stefan Gerber: Der Gemeinderat prüft gemeinsam mit der Verwaltung welche Möglichkeiten künftig zur Verfügung stehen.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort weiter nicht verlangt.

Schlusswort

Um 20.15 Uhr schliesst der Gemeindepräsident die a.o. Gemeindeversammlung und bedankt sich für das Erscheinen.

EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Stefan Gerber	Barbara Marti
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiberin

Mörigen, 29. April 2025